

**Protokoll der Sitzung der Stadtteilkonferenz „Lebendiges Erbach“
am Donnerstag, den 31.01.2013
im Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“**

anwesend: s. Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung

Hardy Scherer begrüßt alle Anwesenden der Stadtteilkonferenz zur ersten Sitzung im Jahre 2013. Der Vorsitzende wünscht allen ein gesundes Neues Jahr. Außerdem weist er darauf hin, dass die Stadtteilkonferenz „Lebendiges Erbach“ eine Anerkennung im „Deutschen Engagementpreis 2012“ für den Einsatz für das Gemeinwohl erhielt. Dieser Preis wurde vom Bündnis für Gemeinnützigkeit verliehen. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Generali Zukunftsfond.

TOP 2 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen.

TOP 3 Annahme des Protokolls vom 06.09.2012

Das Protokoll der Stadtteilkonferenz vom 06.09.2012 wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 4 Bericht aus den AG`s und PG`s

AG Vereine und Einrichtungen:

Hardy Scherer als Sprecher der AG Vereine und Einrichtungen berichtet vom Weihnachtsmarkt 2012. Der Weihnachtsmarkt war eine tolle Sache. Das Bühnenprogramm begeisterte die Gäste und bis auf den Sonntag stimmte auch das Wetter. Außerdem lobte Hardy Scherer auch den Auf- und Abbau vom Weihnachtsmarkt: „Das Team hat ganze Arbeit geleistet“. Die AG Vereine und Einrichtungen treffen sich in Kürze, um das diesjährige Dorffest zu planen. Das Dorffest findet vom 31.08.2013 – 01.09.2013 statt.

Um Doppelveranstaltungen zu vermeiden sollen alle Vereine und Einrichtungen ihre Termine frühzeitig ans Stadtteilbüro mailen, um diese auf die Homepage setzen zu lassen.

AG Gewerbetreibende und Freiberufler:

Herr Ecker gibt eine Rückschau auf die Weihnachtstombola und -Kalender 2012. Der Wunsch der Mitglieder des Stammtisches ist es, diese beiden Aktivitäten auch in Zukunft beizubehalten und auszubauen.

Des Weiteren merkt er an, dass die Weihnachtsbeleuchtung in der Dürerstraße nicht so gut ausgeleuchtet war.

Der Termin des nächsten Stammtisches wird noch bekannt gegeben.

PG Stadtteilzeitung:

Die Projektgruppe plant die Herausgabe der nächsten Ausgabe der Stadtteilzeitung. Redaktionsschluss ist Ende Februar 2013 geplant. Christine Becker macht auf die Foto- und Kleiderbörse am 24.02.13 aufmerksam. Dieser Termin wird noch in der Presse bekannt gegeben.

PG Internet:

Die Projektgruppe hat sich entschieden, die Webseite neu zu gestalten, da die Seite aufgrund der vielfältigen Inhalte sehr unübersichtlich ist, worauf auch Nutzer aufmerksam machten.

Die Projektgruppe Internet trifft sich nach wie vor einmal im Monat. Interessiert können sich an dieser Projektgruppe beteiligen. Berichte, Fotos und Termine werden gerne von der PG entgegengenommen

Interessengruppe „Garten der Begegnung“

Rita Märzheuser gibt einen kurzen Überblick über die geplanten Aktivitäten im Jahr 2013. Zum Beispiel hat Herr Peter Hagen die Patenschaft vom Kindergarten „Du Bonheur“ und vom „Albert-Schweizer-Kinderhaus“ übernommen. Er hat in beiden Kindergärten kindgerechte Vorträge über das Anpflanzen von Gemüse vorgetragen und anschließend mit den Kindern Tomaten gepflanzt.

Ab März wird der Wasseranschluss fertig gestellt. Im April findet eine Fortbildung der Servicestelle Ganztägiges Lernen des Saarlandes zum Thema „Bau einer Kräuterspirale“ statt. Die Gemeinschaftsarbeitseinsätze finden am 16.3. um 9.30 Uhr und am 13.4. um 9.00 Uhr statt.

PG Senioren:

Patricia Delu und Rita Märzheuser berichten vom Projekt „Älter werden in Deutschland“ sowie einer geplanten Veranstaltungsreihe mit verschiedenen Vorträgen für Senioren im Sommer/Herbst. Eine Sitzung der Projektgruppe Senioren hat dieses Jahr noch nicht stattgefunden. Der nächste Termin wird in Kürze bekannt gegeben.

TOP 5 Aktuelles aus dem Stadtteil

Herr Schneidewind berichtet, dass der Eigentümer des Wolfsifferhochhauses bisher alle Auflagen erfüllt hat. Von einigen Mietern hat Rita Märzheuser erfahren, dass die Wohnungen bereits zum Teil renoviert wurden und dass sich der Vermieter sehr viel Mühe gibt eine gute Wohnsituation herzustellen. Auch soll die Außenfassade ab April neu gestaltet werden. Von der umliegenden Nachbarschaft gibt es bisher keine negativen Rückmeldungen. Auch Herr Hartmann kann seitens der Polizei nichts Negatives berichten.

Das alte Kino ist jedoch in Erbach immer wieder ein Dauerthema. Herr Schneidewind hatte schon des Öfteren mit dem Verein für Integration und Bildung (VfIB) darüber gesprochen und auch der Vorstand der STK, leider bisher ohne Ergebnisse.

In der Lehnbachstraße wurden die Straßenschilder „Spielstraße“ abmontiert. Herr Schneidewind wird diesen Sachverhalt abklären.

In Erbach entsteht an der Ecke – Crannachstraße – Berlinerstraße“ ein neuer Edeka-Markt. Herr B. Ecker weist auf eine weitere Spielhalle, die in einigen Wochen eröffnet wird, hin. Herr Schneidewind wird dieser Sache nachgehen. Generell kann auf Basis des neuen Gesetzes keine neue Spielhalle im Umkreis von 500 m einer bereits bestehenden Spielhalle eröffnet werden.

TOP 6 Bericht Stand Programm „Stadtumbau West“

Herr Schneidewind gibt einen kurzen Sachstand über die geplante Musikschule. Er merkt hier an, dass sich die Zusammenarbeit mit allen Akteuren sehr gut gestaltet. Die Ausschreibung muss Europa weit erfolgen. Derzeit wird die Ausschreibung vorbereitet. Hier schlägt er vor, dass die Pläne der Musikschule in der nächsten Sitzung von der Stadt Homburg vorgestellt werden.

Die geplanten Projekte, wie Nachnutzung der Flächen des ehemaligen Lidl-Marktes und Pestalozzischule sollen noch dieses Jahr umgesetzt werden. Beim Abriss der Alten Halle kam es aufgrund der Nichteinhaltung des Abrissplans durch die beauftragte Firma zum Einsturz der Giebelwand, wodurch eine Neubeauftragung und die Erstellung eines neuen Abrisskonzepts erforderlich wurden.

Zudem wurden die Fördergebietsgrenzen in einigen Bereichen der aktuellen Situation angepasst. Rita Märzheuser stellt die Änderungen vor. Für den Bereich Berliner Straße 94/96 wird derzeit ein Konzept erarbeitet.

Herr Schneidewind erwähnt, dass das Projekt „Stadtumbau West“ bis Ende 2015 weiter finanziert wird.

TOP 7 Bericht über den Workshop „Zukunftsperspektive“

Rita Märzheuser berichtet über den Workshop „Zukunftsperspektive“, der am 09. Oktober 2012 stattfand.

Zu diesem Termin waren alle interessierten Bürgerinnen eingeladen. An diesem Abend fanden 3 Arbeitsgruppen statt.

- Sportzentrum
- Musikschule
- soziale Schwerpunkte

Die Ergebnisse fließen in die Fortschreibung des Stadtteilentwicklungskonzepts ein.

TOP 8 Verkehrssituation zur Berliner Straße

Ein wichtiges Thema ist das erhöhte Straßenaufkommen in der Berlinerstraße, was von einigen Anwohnern der Berliner Straße vorgebracht wurde. Die Ergebnisse des Workshops und das Stadtteilentwicklungskonzept teilen diese Meinung.

Friedrich Burgard regt an, zu dieser Sachlage Ideen zu entwickeln. Insbesondere um den Schwerlastverkehr in der Straße zu mindern, müssen sinnvolle Änderungen vorgenommen werden. Es sollten Dauertafeln aufgestellt werden, die dem Verkehrsteilnehmer auf seine aktuelle Geschwindigkeit aufmerksam machen. Herr Schneidewind versichert, sobald diese mobilen Tafeln da sind, werden diese vor Ort aufgestellt.

TOP 9 Änderungen der Richtlinien zum Verfügungsfond

Mit der Einrichtung eines Verfügungsfonds wurde die Möglichkeit geschaffen, kleine, in sich abgeschlossene Maßnahmen und Projekte zu fördern, die keine Folgekosten beinhalten. Bis einschließlich des Jahres 2012 wurde der Fond in Höhe von 10.000 €/ Jahr eingerichtet. Seit 2013 stehen pro Jahr 6.000 € zur Verfügung.

Die Maßnahmen sollen insbesondere der Förderung des Gemeinschaftsgedankens, der Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und des sozialen Zusammenhalts, zur Aktivierung von Selbsthilfepotentialen im Programmgebiet sowie zu Verschönerungsaktionen im öffentlichen und halböffentlichen Raum dienen.

Antrags berechtigt sind alle BürgerInnen, jede/r Gewerbetreibende sowie Gruppierungen, Einrichtungen und Vereine, die sich im Sinne der Fördergrundsätze und -ziele im Stadtteil engagieren.

Gefördert werden Einzelprojekte bis zu 1.000 €. Ein Eigenbeitrag, der auch im nicht-finanziellen Bereich liegen kann, muss erbracht werden. Der Verfügungsfond wird von der Stadtteilkonferenz "Lebendiges Erbach" verwaltet.

Alle Projekte, die gefördert werden, müssen nach Abschluss des Projektes ein kurzen Bericht und - wenn vorhanden - Fotos zur Verfügung stellen. Diese werden dann auf die Internetseite gestellt, um die breite Öffentlichkeit über die geförderten Projekte zu informieren.

TOP 10 Antrag auf Mitgliedschaft in der STK

Es liegen keine Anträge auf Mitgliedschaft dem Gremium vor.

TOP 11 Termine, Verschiedenes

Nächste Sitzung der STK: Donnerstag, den 20.06.2013, 19 Uhr.

Piccobello-Aktion: 8.03.2013 um 13.00 Uhr am Haus der Begegnung.

Patricia Delu
Protokollantin